

Nachhaltigkeitsbericht 2024



*Professional Recycling Solutions ...*



# Für morgen — schon heute handeln

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen, das um 1890 in Oelde, Kreis Beckum, gegründet wurde und heute in der 5. Generation geführt wird. Unsere jahrzehntelange Erfahrung über Generationen zeichnet uns aus.

Nachhaltigkeit ist für uns mehr als ein Ziel – sie ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensidentität. In einer Welt, die sich rasant verändert, übernehmen wir Verantwortung für die Zukunft und gestalten aktiv den Wandel hin zu einer ressourcenschonenden und gerechten Wirtschaft. Unser Handeln basiert auf der Überzeugung, dass ökologisches, soziales und ökonomisches Denken untrennbar miteinander verbunden sind.

In den vergangenen Jahren haben wir wichtige Schritte unternommen, um unsere Prozesse, Produkte und Partnerschaften nachhaltiger zu gestalten. Dabei setzen wir auf Innovation, Transparenz und Zusammenarbeit – mit unseren Mitarbeitern, Kunden und Partnern. Wir glauben daran, dass echte Veränderung nur durch gemeinsames Engagement möglich ist.

Dieser Bericht dokumentiert unsere Fortschritte, Herausforderungen und Ziele auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Er zeigt, wo wir heute stehen und wohin wir morgen wollen. Wir haben unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz weiter verbessert, Kreislaufwirtschaftsprojekte gestartet und soziale Initiativen ausgebaut. Gleichzeitig wissen wir, dass der Weg noch lang ist – und dass wir kontinuierlich lernen und besser werden müssen.

Unsere Vision ist klar: eine Zukunft, in der wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit Mensch und Umwelt steht. Dafür investieren wir in nachhaltige Technologien, fördern verantwortungsvolles Handeln und setzen auf langfristige Strategien statt kurzfristiger Gewinne.

Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen – kritisch, konstruktiv und mit dem gemeinsamen Ziel, eine lebenswerte Zukunft zu sichern.

„Wenn Umwelt und Wirtschaft gemeinsam wachsen, entsteht echter Fortschritt.“

## Die Geschäftsführung

# Umweltrichtlinien der Wescrap GmbH



Um das Erreichen von Zukunftszielen besser zu verstehen, haben wir selbst gesetzte Umweltrichtlinien, an die wir uns binden.

Diese Umweltrichtlinien gelten für alle Standorte, Abteilungen und Tätigkeiten der Firma Wescrap GmbH. Sie richtet sich an alle Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Geschäftspartner.

Die Wescrap GmbH verpflichtet sich zu folgenden Punkten:

- Stetiger Austausch zu effizienteren Maschinen
- Erweiterung der Elektrofahrzeugflotte
- Senkung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen
- Komplette Aufstellung der Scope-3-Emissionen bis 2028
- Vorrang für Lieferanten aus der Umgebung zur Einsparung von Transportemissionen
- Fördern des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter durch Schulungen
- Fördern von Closed-Loop-Prozessen mit anderen Kunden

Folgende spezifische Ziele unterstützen unsere Verpflichtungen:

- Erreichen von 100 % Elektrofahrzeugen im Fuhrpark bis 2030
- Erreichung von 75 % EE-Strom bis 2030
- Verringerung des Treibstoffverbrauchs an allen Standorten um 15 % bis 2030
- Schulung von 100 % aller Mitarbeiter zum Umweltbewusstsein bis 2026

Das Verfolgen der Ziele wird fortlaufend von unseren Mitarbeitern im Bereich Umwelt und Energie überwacht. Diese Richtlinie wird regelmäßig aktualisiert und sämtliche Änderungen werden den betroffenen Parteien regelmäßig mitgeteilt.

# Wescrap GmbH

Die Wescrap-Unternehmensgruppe besteht aus unseren zwei Firmen, der Rohstoffhandel Bernhard Westarp GmbH & Co. KG in Aschaffenburg sowie der Heinrich Hark GmbH & Co. KG in Hamm. Dieser Bericht gilt gleichermaßen für beide Firmen.

Diese zwei zu 100% privatgeführten Unternehmen sind auf die Rohstoffaufbereitung und das Recycling von Ne- und Fe-Metallen spezialisiert. Zusätzlich werden stetig neue und moderne Geschäftsfelder ergänzt.



Durch unsere Tätigkeit des Recyclings und der Zurückführung in den Materialkreislauf ist uns nachhaltiges Arbeiten sehr wichtig, welches wir nach innen sowie nach außen tragen.

Um dies zu leben, werden bei uns verschiedenste Arten der Sortierung und Zerlegung eingesetzt.

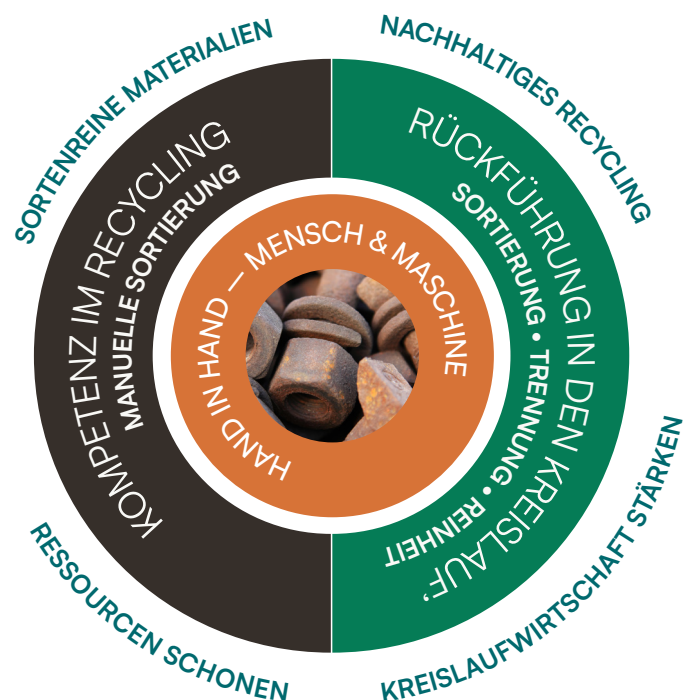
Mit der Handzerlegung können wir z. B. Elektro- und Elektronikschrotte oder Werkstoffverbunde in ihre einzelnen Rohstoffe aufschlüsseln,

aufbereiten und verwerten und diese sortenrein in die jeweiligen Kreislaufströme zurückführen.

Diese Arbeiten werden durch hochwertige und moderne Maschinenteknik unterstützt und ergänzt.

Dadurch entstehen nahezu sortenreine Qualitäten, welche dem Kreislauf zugeführt werden.

**So arbeiten Mensch und Maschine Hand in Hand.**



Durch unsere Spezialisierung und die jahrzehntelange Erfahrung können wir hier eine **Recyclingquote von > 95 % auf alle Stoffströme in unserer Unternehmensgruppe erreichen.**

Und über die Jahre konnten wir unsere Geschäftskontakte weltweit ausdehnen, was viele Vorteile für das Unternehmen, aber auch die Umwelt hat. So können wir im Materialeingang viele Transporte einsparen und bündeln, indem wir Recyclingpartner deutschland- und europaweit einsetzen. Im Warenausgang können wir unsere firmeneigenen Binnenschiffe nutzen, um Material direkt in Hütten, Stahlwerke und Gießereien zu liefern. Hier bedienen wir u. a. die größten Schmelzwerke weltweit.



*Eines unserer Schiffe (MS Hybrid) zur Reduzierung von Transporten / CO<sub>2</sub>*

Neben unseren Optimierungen im Stoffstrom setzen wir auch auf laufende Modernisierungen in der Maschinen- und Gebäudetechnik sowie unserer Kfz-Flotte.

So werden z. B. mit unseren Partnerunternehmen bereits Elektro- und Wasserstoff-LKWs im Nahverkehr bei unseren Kunden eingesetzt.

An unseren Standorten wird das Motto gelebt: **„Wiederverwenden statt wegwerfen – intern nachhaltig handeln“**, indem wir z. B. durch unsere betriebseigene Werkstatt unsere Container und Anlagen reparieren oder für einen anderen Zweck anpassen.

Solche aufbereiteten Container kommen vor allem im internen Gebrauch zum Einsatz. Diese bieten eine Ergänzung zu unseren üblich

eingesetzten Stahlbehältern oder den Kunststoffbehältern aus recyceltem Kunststoff. Deren Einsatz findet sich wiederum auch an Kundenstandorten wieder.

Auch nach außen tragen wir unser nachhaltiges Wirtschaften weiter, indem wir unsere Kunden in deren Abläufen und dem Leben ihrer Produkte unterstützen.

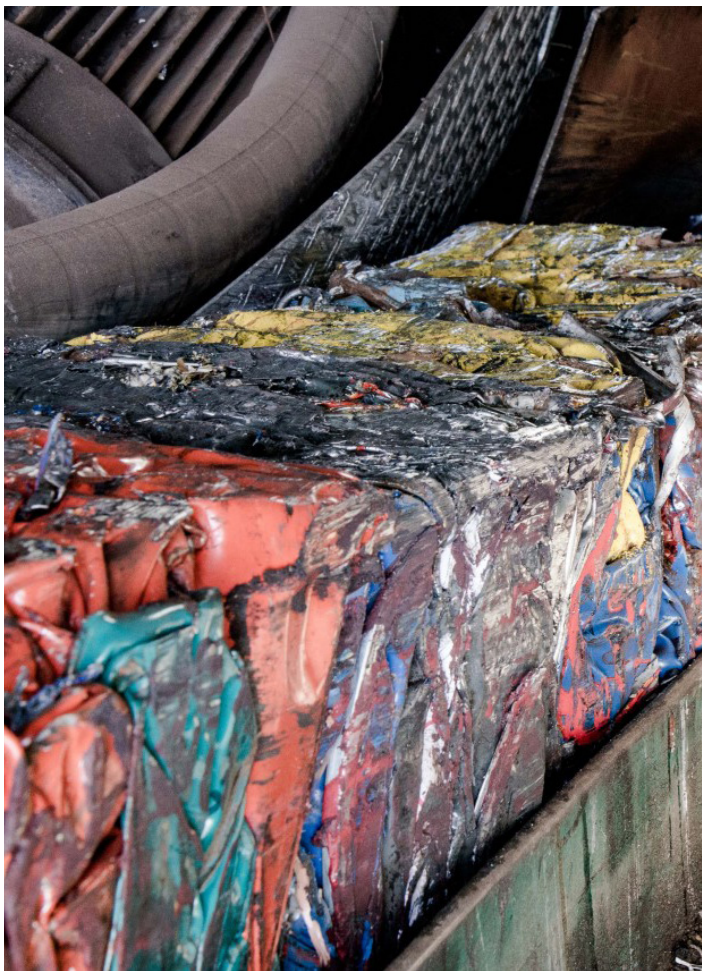
Wir setzen hier am Anfang des Produktlebenszyklus an und arbeiten z. B. gemeinsam mit Hochschulen und Industriefirmen im Rahmen eines Bundesförderprojektes an nachhaltiger Leistungselektronik.

Direkte Unterstützung bieten wir unseren Kunden sowohl (zu Beginn des Produktlebens) durch Beratungstätigkeiten bei dem Produktdesign, bei welchem wir Hinweise auf die Recyclingfähigkeiten und die Auswahl geeigneter Materialien/Materialkombinationen geben können, als auch (während der Produktion) bei der Beratung mit Verbesserungsvorschlägen der Abfallströme und Abläufe am Kundenstandort.



*Wir unterstützen unsere Kunden mit der Beratung zur Materialauswahl, Recyclingfähigkeit und Optimierung der Abfallströme am Standort.*

*Gemeinsam entwickeln wir Lösungen mit Mehrwert!*



Die Produktlebenszeit sowie das Ende dieser unterstützen wir durch verschiedene Rücknahmesysteme.

Hierbei werden beispielsweise bei Wartungen ausgetauschte oder defekte Ersatzteile direkt an unsere Standorte versendet oder durch uns abgeholt. Durch aktuell über 8 solcher Rücknahmesysteme können wir die Transporte mit unseren Partnern effizient gestalten und Laderaum optimal ausnutzen.

Um einen Kreislauf einzelner Materialien herzustellen, haben wir bereits Closed-Loop-Systeme mit unseren Industriekunden umgesetzt. Hierbei sortieren wir z. B. kupferhaltige Schrotte und bereiten diese bei uns auf. Das Gewicht des aufbereiteten Kupfers wird im Anschluss auf das sog. Kupferkonto des Kunden übertragen, welcher sich wiederum neue Kupferkathoden über dieses Gewicht ordern kann.

Auch vor neuen Herausforderungen schrecken wir nicht zurück. In diesem Zusammenhang haben wir eine Abteilung, welche für die Demontage von Lithium-Ionen-Akkus zuständig ist. Die Batterien, die wir erhalten, werden durch unser Fachpersonal geprüft und entweder der Verwertung zugeführt oder für ein Second-Life vorbereitet.

Das Thema Second-Life werden wir in den nächsten zwei Jahren umsetzen und mit Geschäftspartnern neue Speicheranlagen aus den von uns demontierten Modulen entwickeln.

## Innovative Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

Wir bieten für unsere Kunden wirtschaftliche und nachhaltige Lösungen aus unserem Portfolio an, um Prozesse zu verbessern.

Bei verschiedenen Kunden stellen wir Maschinen wie z. B. Brikettierpressen für Späne oder Rollpacker für Holz auf. Dadurch werden Materialien vor Ort zerkleinert und sparsam gepackt. Die dadurch entstehende Einsparung an Transporten wirkt sich sowohl finanziell als auch umwelttechnisch positiv aus.

Zusätzlich unterstützen wir bereits einige Kunden im Rahmen der Abfallwirtschaft, indem wir unsere Mitarbeiter am Kundenstandort für die Abfallströme und -trennung einsetzen, mitunter auch auf eigenen „Schrottplätzen“ mit zusätzlicher Maschinenteknik.



## Re-Use und Recycling für nachhaltige Vorteile

Neben unseren Closed-Loop-Systemen haben wir bereits erfolgreich mit Kunden Re-Use-Produkte wieder zurückgeführt.

Alternativ konnten auch Kunden den wirtschaftlichen Vorteil nutzen, indem wir z. B. von Transformatoren die Trafobleche ausgebaut haben und als Nutzmaterial weiterverkauft haben. Hierdurch konnte eine höhere Vergütung für den Kunden erzielt werden und die Bleche wurden in neuen Trafos eingesetzt.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten können wir so unsere unternehmerischen Ziele in einem sehr guten Zusammenspiel mit den Nachhaltigkeitszielen vereinen.

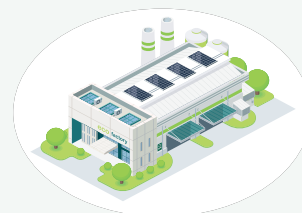
Zeitgleich können wir so sicherstellen, dass weniger Wertstoffe den falschen Weg gehen und dem Kreislauf wieder zugeführt werden. Dadurch können auch bei den meisten Rohstoffen gleichwertige Produkte gefertigt werden, wie sie einst durch Roherze entstanden sind.



*Aus Altmetall entsteht bei uns ein neuer Wertstoffkreislauf — von der Sammlung über die Aufbereitung bis hin zu hochwertigen Halbzeugen für die Industrie.*



*So sichern wir nicht nur nachhaltige Lösungen, sondern auch wirtschaftliche Vorteile für unsere Kunden durch optimierte Recyclingprozesse.*



*Im Schmelzwerk — bei unseren Partnern — werden die recycelten Metalle eingeschmolzen und zu neuen hochwertigen Bauteilen verarbeitet, z. B. für den Automobilbau.*



# Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen der jährlichen Bewertung unserer Unternehmerziele werden auch unsere Nachhaltigkeitsziele neu aufgestellt und ergänzt.

Nachhaltigkeit ist ein vielschichtiges Thema, welches einen hohen Stellenwert in unserer Unternehmensphilosophie eingenommen hat. Dieses wird von der Geschäftsleitung vorgelebt und von unseren Mitarbeitern durchgeführt.

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse können wir prüfen, welche ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekte für uns besonders wesentlich sind. Hierbei stehen sowohl interne Perspektiven als auch die Erwartungen unserer Stakeholder im Mittelpunkt.

Diese Analyse hilft uns, bei Entscheidungen und Planungen Prioritäten zu setzen, Ressourcen sinnvoll einzusetzen und unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Sie bildet die Grundlage für transparente Kommunikation und verantwortungsvolles Handeln – heute und in Zukunft.

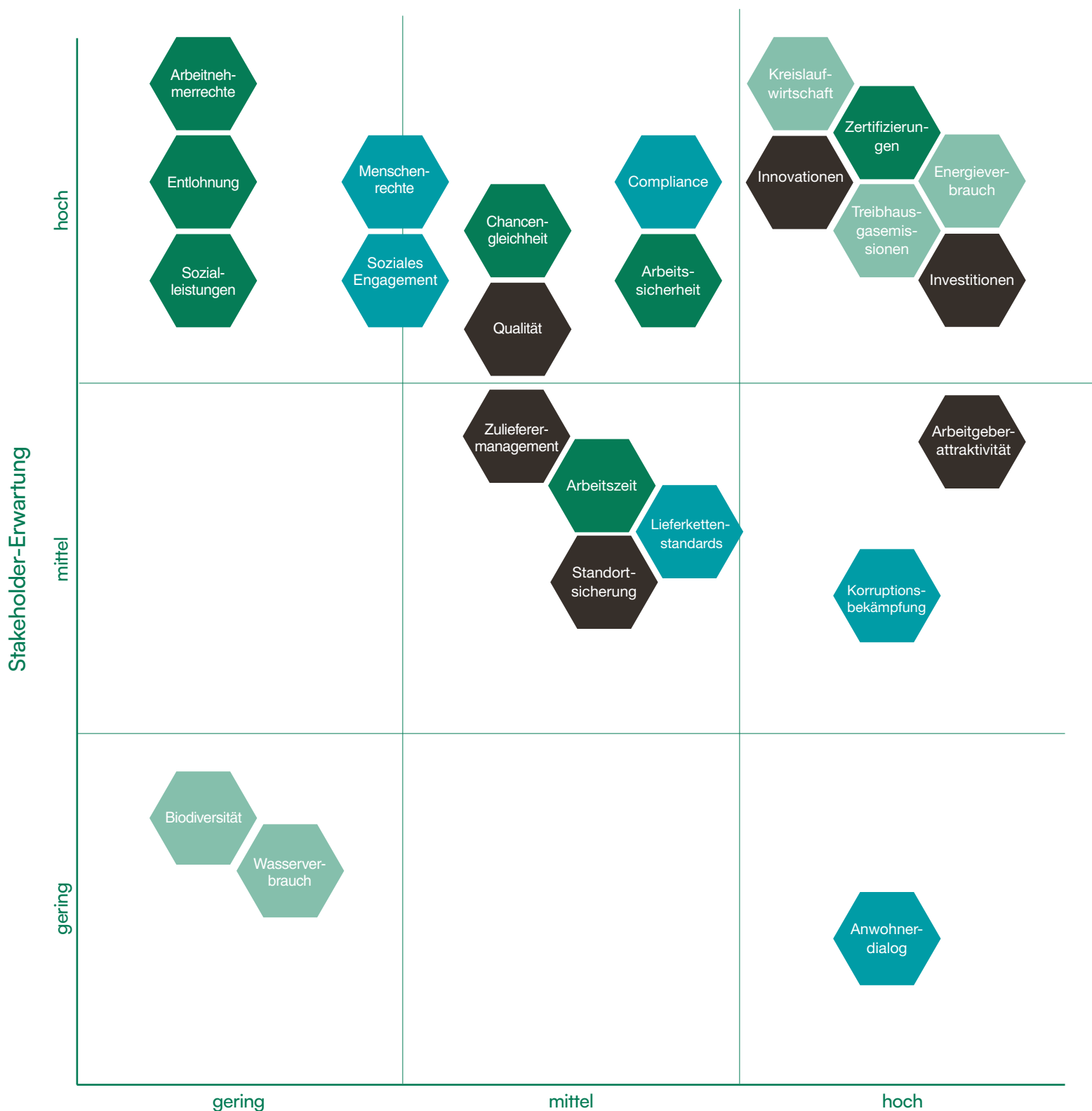
## ABSCHLUSS 1:

Aus den identifizierten Themen ergeben sich klare Handlungsfelder – insbesondere im Bereich Umwelt, Soziales und Wirtschaft.

## ABSCHLUSS 2:

Die Analyse zeigt, dass Themen wie Klimaschutz, Ressourceneffizienz und faire Arbeitsbedingungen für unser Unternehmen besonders relevant sind. Diese bilden die Grundlage für unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele.

## Wesentlichkeitsmatrix:



Auswirkungen des Nachhaltigkeitsthemas auf die Geschäftstätigkeit

# Ökologische Verantwortung



## CO<sub>2</sub>-Bilanz 2022 - 2024 & Einsparungen 2024

### Rohstoffhandel Bernhard Westarp GmbH & Co. KG

Wir erfassen jährlich unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Menge an CO<sub>2</sub>, die andere Unternehmen durch das Recycling bei uns einsparen.

In der CO<sub>2</sub>-Bilanz ist aufgeführt, wie viele Mengen an CO<sub>2</sub> wir in den einzelnen Scopes emittieren. Scope 1 und 2 sind Emissionen aus Primärenergieeinsatz und bezogener Energie, während Scope 3 alle restlichen Emissionen behandelt.

Die hier entstandene Kennzahl Emissionen in kg pro Tonne Materialdurchsatz schafft uns eine nachverfolgbare Übersicht.

### Bilanz

| JAHR              | EINHEIT | 2024    | 2023    | 2022    |
|-------------------|---------|---------|---------|---------|
| Materialdurchsatz | t       | 181.074 | 207.718 | 172.117 |
| Scope 1 + 2       | t       | 3.408   | 3.674   | 3.534   |
| Scope 3           | t       | 4,44    | 5,42    | 3,89    |
| Gesamt            | t       | 3.413   | 3.679   | 3.538   |
| Kennzahl          | kg      | 18,85   | 17,71   | 20,55   |

Unsere Materialien teilen wir in 4 Kategorien ein: FE-Metalle, Aluminium, Kupfer und Elektroschrott.

Anhand der Studie „Recycling für Klimaschutz“ durch Fraunhofer UMSICHT können wir für jede der 4 Kategorien CO<sub>2</sub>-Einsparungen pro Tonne Material nennen.

### Einsparungen im Materialdurchsatz / durch Materialverarbeitung im Jahr 2024

| EINHEIT                                      | FE-METALLE | ALUMINIUM | KUPFER | ELEKTRO- |
|----------------------------------------------|------------|-----------|--------|----------|
| Durchsatz nach Stoffgruppe                   | 124.269    | 15.651    | 17.549 | 2.605    |
| CO <sub>2</sub> -Einsparung                  | 0,97       | 10,00     | 3,42   | 0,97     |
| CO <sub>2</sub> -Einsparung nach Stoffgruppe | 120.541    | 156.514   | 60.018 | 2.526    |

### Einsparungen von 339.600,24 T im Jahr 2024 insgesamt.

Firmen, die bei uns recyceln lassen, haben somit Informationen darüber, wie viel CO<sub>2</sub> sie einsparen im Vergleich zu einer Neubeschaffung der Materialien.

Zudem liefern wir Firmen auf Wunsch eine firmenbasierte CO<sub>2</sub>-Bilanz der recycelten Materialien.

Kennzahl Einsparungen durch Emissionen:

Im Rahmen unserer Zertifizierung nach DIN 50001 Energiemanagement haben wir eine Kennzahl implementiert, mit welcher wir unseren CO<sub>2</sub>-Verbrauch in ein Verhältnis zu den durch uns entstehenden CO<sub>2</sub>-Einsparungen gesetzt werden.

Durch die Erhöhung der Einsparung bestätigt diese Kennzahl unser nachhaltiges Wirtschaften in den letzten Jahren.

| Jahr               | 2024    | 2023    | 2022    | 2021    |
|--------------------|---------|---------|---------|---------|
| Einsparungen in T  | 339.600 | 308.125 | 271.005 | 396.611 |
| Emissions-kennzahl | 18,85   | 17,71   | 20,55   | 23,07   |
| Kennzahl           | 5,55    | 5,75    | 7,59    | 5,82    |

Maßnahmen zur Senkung von Treibhausgasen

In den vergangenen Jahren haben wir an all unseren Betriebsstandorten Solaranlagen installiert. Zusätzlich zu dem Ausbau der eigenen Energieerzeugung erhöhen wir regelmäßig unseren Anteil an Ökostrom bei der Beschaffung.

Von Beginn an setzen wir auf Holzhackschnitzelheizungen, welche durch eigene Holzaufbereitungen bedient werden. Dadurch verwenden wir den direkten Rohstoff, der bei uns ankommt, und sparen zusätzliche Transporte ein, welche durch Fremdbezug entstehen würden.

Unsere PKW-Flotte wird Schritt für Schritt durch E-Fahrzeuge ausgetauscht und mit (E-)Poolfahrzeugen ergänzt.

Auch unsere LKW-Flotte halten wir auf dem neuesten Stand und arbeiten mit verschiedenen Partnern zusammen. Durch diese Partner werden z. B. regionale Kunden mittels Wasserstoff-LKWs angefahren. Bei überregionalen Transporten achten wir auf mögliche Kombinationen, um mehr Ladefflächen auszunutzen.

Zertifikate

Wir sind in vielen Bereichen zertifiziert, wie DIN EN ISO 50001 Energiemanagement, DIN EN ISO 45001 Arbeitsschutz, DIN EN ISO 14001 Umweltmanagement, DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement, sowie Entsorgungsfachbetrieb und ElektroG. Dies unterstreicht unser Umweltbewusstsein und unser Ziel, nachhaltiger zu werden.

Unsere aktuellen Zertifikate finden Sie auf unserer Internetseite.

Scorecard EcoVadis

Wir sind Mitglied bei Ecovadis und lassen uns dort in Bezug auf Umwelt-, Ethik-, Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsaspekte bewerten. Bei der Neubewertung 2024 konnten wir uns von 49 auf 52 Punkte steigern und damit eine Comitted-Medaille erzielen. Das Ziel von uns ist eine stetige Verbesserung dieses Ratings und wird regelmäßig von uns bearbeitet.



Als Zielvorgabe haben wir uns eine Gesamtbewertung für das Jahr 2025 von mind. 65 gesetzt.

Durch das Durchführen dieser EcoVadis-Bewertung konnten wir feststellen, dass wir bereits in vielen Bereichen gut aufgestellt sind. Weitere externe Beratungen haben darauf hingewiesen, dass es viele Punkte gibt, welche gut umgesetzt, allerdings nicht ausreichend dokumentiert sind. Dies werden wir in der kommenden Periode anpassen.

Hinweise und Verbesserungsvorschläge von den Beratern und von EcoVadis konnten wir implementieren und umsetzen, sodass wir fest davon überzeugt sind, unsere Zielvorgabe zu erreichen.



# Energetische Verantwortung - Betrieb eigener Solaranlagen

Um unsere Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen voranzutreiben, bestreben wir die Errichtung von Solaranlagen an so vielen Standorten wie möglich.

Aktuell haben wir an 9 Standorten Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von 2.560,12 kWp errichtet.

Zudem ist aktuell die Errichtung von 2 weiteren Anlagen mit einer Leistung von 2.882,29 kWp für Ende 2025 geplant.

Wir wollen so viel Solarstrom wie möglich an unseren Standorten verwenden, um möglichst Klimaneutral Strom zu nutzen.

Ständiger Fortschritt bei Maschinen und Technik hilft uns, unsere Emissionen zu reduzieren und CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen.



## Aktuelle Leistung

2.560,12 kWp

## Geplante Leistung Ende 2025

5.442,41 kWp

# Umstellung auf elektrische Arbeits- und Dienstflotte

Ein großer Punkt bei der Einsparung von fossilen Brennstoffen ist die Umstellung von kraftstoffbetriebenen zu elektrisch betriebenen Fahrzeugen/Maschinen.

Mit unserer großen Anzahl an Maschinen/Fahrzeugen lässt sich hier ein erhebliches Einsparpotenzial darstellen. Bis 2030 wollen wir unsere Fahrzeugflotte komplett auf elektrisch umgestellt haben.

Ein Überblick über unseren bisherigen Fortschritt verdeutlicht unsere Ambitionen in diesem Gebiet.

## Stapler:

Anzahl: 47  
Anteil Elektrisch: 29 (>60%)

## Bagger:

Anzahl: 57  
Anteil Elektrisch: 27 (>48%)



## Dienstflotte:

Anzahl: 77  
Anteil Elektrisch: 26 (>33%)

## Schredderanlagen:

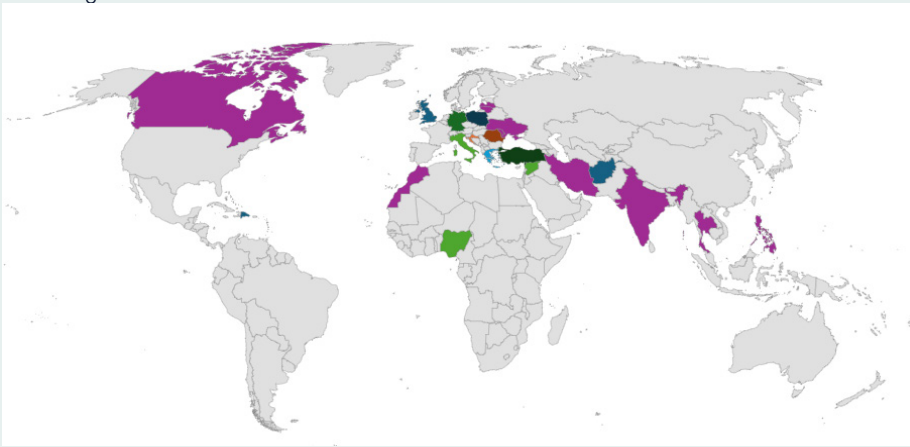
Anzahl: 50  
Anteil Elektrisch: 30 (60%)

# SDG-Goals

Die SDG-Goals der UN spielen für uns auch eine Rolle. Wir versuchen, zu jedem der für uns erfüllbaren Ziele einen Beitrag zu leisten.

Hierzu eine Übersicht der Ziele mit unseren Beiträgen:

| Ziel                                                                                                                  | Unsere Maßnahme                                                                              | Ziel                                                                                                                                           | Unsere Maßnahme                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>KEINE ARMUT                       | Faire Bezahlung,<br>Prämiensystem                                                            | <br>SAUBERES WASSER &<br>SANITÄREINRICHTUNGEN                 | Wiederverwertung el.<br>Geräte → geringerer Abbau<br>trinkwasserschädlicher Metalle                                                                                                        |
| <br>GESUNDHEIT &<br>WOHLERGEHEN      | QM und Arbeitsschutz-<br>management, z. B.<br>Sonnenschutzpaketausgabe                       | <br>BEZAHLBARE &<br>SAUBERE ENERGIE                          | Über 60 % EE-Strom,<br>Immobilien mit Solaranlagen,<br>Verwendung eigener<br>Holzhackschnitzelproduktion,<br>Errichtung eigener<br>Solaranlage auf Hallen mit<br>Inbetriebnahme Mitte 2024 |
| <br>HOCHWERTIGE<br>BILDUNG          | Mitarbeiter unterschiedlicher<br>Herkunft → Lehrgänge,<br>Sprachkurse,<br>Ausbildungsbetrieb | <br>MENSCHENWÜRDIGES<br>ARBEITS- & WIRTSCHAFTS-<br>WACHSTUM | Arbeitsschutzmanagement,<br>Arbeitsschutzrichtlinien,<br>Verhaltenskodex und QM                                                                                                            |
| <br>GESCHLECHTER-<br>GLEICHSTELLUNG | Bürojobs 50 % Frauenquote,<br>aufs gesamte Unternehmen<br>23 %                               | <br>INDUSTRIE, INNOVATION<br>UND INFRASTRUKTUR              | Ökopark, nachhaltige<br>Nutzung eines alten<br>Fabrikgebäudes das komplett<br>auf Recyclingmaterial steht.<br>LED-Leuchtmittel in allen<br>Gebäuden                                        |
|                                                                                                                       |                                                                                              | <br>WENIGER<br>UNGLEICHHEITEN                               | Arbeit mit verschiedenen<br>Organisationen die<br>gemeinnützige Tätigkeiten<br>anbieten                                                                                                    |



Mitarbeiter aus 25 verschiedenen Ländern arbeiten bei uns - Diversität aus vielen verschiedenen Nationalitäten.

| Ziel                                                                                                                                                                    | Unsere Maßnahme                                                                                                                         | Ziel                                                                                                                                                                                              | Unsere Maßnahme                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| <b>11</b> NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN<br><br>NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN     | Poolfahrzeuge, um Anteile persönlicher Fahrzeuge geringer zu halten, viele Elektrofahrzeuge, eigene Elektroladesäulen                   | <b>16</b> FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN<br><br>FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN | Mitglied beim Umweltpakt Bayern, Spenden an soziale Einrichtungen    |
| <b>12</b> NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION<br><br>NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION | Recycling von Materialien als Haupttätigkeit                                                                                            | <b>17</b> PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE<br><br>PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE               | Partner wie z. B. Siemens, die sich auch für die SDG Goals einsetzen |
| <b>13</b> MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ<br><br>MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ               | CO <sub>2</sub> -Bilanz, neueste Maschinen, DIN EN ISO 50001, DIN EN ISO 14001, Nutzung von elektronischen Maschinen wie z. B. E-Bagger |                                                                                                               |                                                                      |
| <b>15</b> LEBEN AN LAND<br><br>LEBEN AN LAND                                         | Nistmöglichkeiten für Vögel in den Betriebshallen des Standorts Ökopark                                                                 |                                                                                                                                                                                                   |                                                                      |

# Inklusionsbeiträge

Wir arbeiten mit vielen Unternehmen zusammen,  
um einen Beitrag zur Inklusion zu leisten.  
Zu diesen Unternehmen zählen:

AQA Nidderau

AWO Aschaffenburg

Azur GmbH

Erthal Sozialwerke

GWR Frankfurt

JVA Frankfurt



# SDG-Ziele

Nachhaltigkeit braucht Richtung  
— deshalb setzen wir auf konkrete  
Ziele, die uns Schritt für Schritt in  
eine verantwortungsvolle  
Zukunft führen.

01 ZIELE

## Implementierung Onlineportal

### Maßnahmen

Einführung eines Online-Kundenportals, über das  
Bestellungen, Abrechnungen, Auswertungen, etc. abgerufen  
werden können.

### ZEITRAUM

Mitte - Ende 2025



2025

Kundenportal

02 ZIELE

## Materialverarbeitung vermehrt im eigenen Betrieb

### Maßnahmen

Elektromotorenrecycling an unseren Aschaffenerger  
Standorten

### ZEITRAUM

Mitte 2026



2026

Elektromotorenrecycling

03 ZIELE

## Ausbau von Schulung und Arbeitssicherheit

### Maßnahmen

Erhöhung der Schulungsstunden und Ersthelferquoten sowie  
Prävention von Arbeitsunfällen.

### ZEITRAUM

2028



2028

Sichere Arbeit

04 ZIELE

## Förderung nachhaltiger Mobilität

### Maßnahmen

Komplette Umstellung auf E-Fahrzeuge, E-Bagger und  
E-Stapler im eigenen Fuhrpark, Senkung der Spritverbräuche

### ZEITRAUM

2030



2030

E-Mobilität

# Herausforderungen und Ausblick

Nachhaltigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess, der nicht nur von Erfolgen, sondern auch von Herausforderungen geprägt ist. Auch wenn wir bereits wichtige Fortschritte erzielt haben, stehen wir vor komplexen Aufgaben, die uns täglich fordern — und gleichzeitig motivieren, neue Lösungen zu entwickeln.



Eine der zentralen Herausforderungen liegt in der konsequenten Integration nachhaltiger Prinzipien in allen Unternehmensbereichen. Dies betrifft insbesondere die Umstellung auf ressourcenschonende Prozesse, die Digitalisierung nachhaltiger Datenstrukturen sowie die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag. Auch die steigenden regulatorischen Anforderungen und die Erwartungen unserer Stakeholder verlangen eine stetige Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Trotz dieser Herausforderungen blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Wir planen, unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz weiter zu verbessern, den

Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen und interne Bearbeitungsschritte auszubauen. Zudem wollen wir unsere Nachhaltigkeitsziele stärker mit den globalen Sustainable Development Goals (SDGs) verknüpfen und unsere Fortschritte noch transparenter kommunizieren.

Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit nicht nur als strategisches Element zu verstehen, sondern als festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur zu verankern. Wir sind überzeugt: Die Herausforderungen von heute sind die Innovationschancen von morgen – und wir sind bereit, diesen Weg entschlossen weiterzugehen.



# Nachhaltigkeit stärken

Ein Vorreiter der  
Kreislaufwirtschaft, der  
Schrott in Rohstoffe wandelt  
und Fortschritt für Umwelt  
und Industrie schafft.

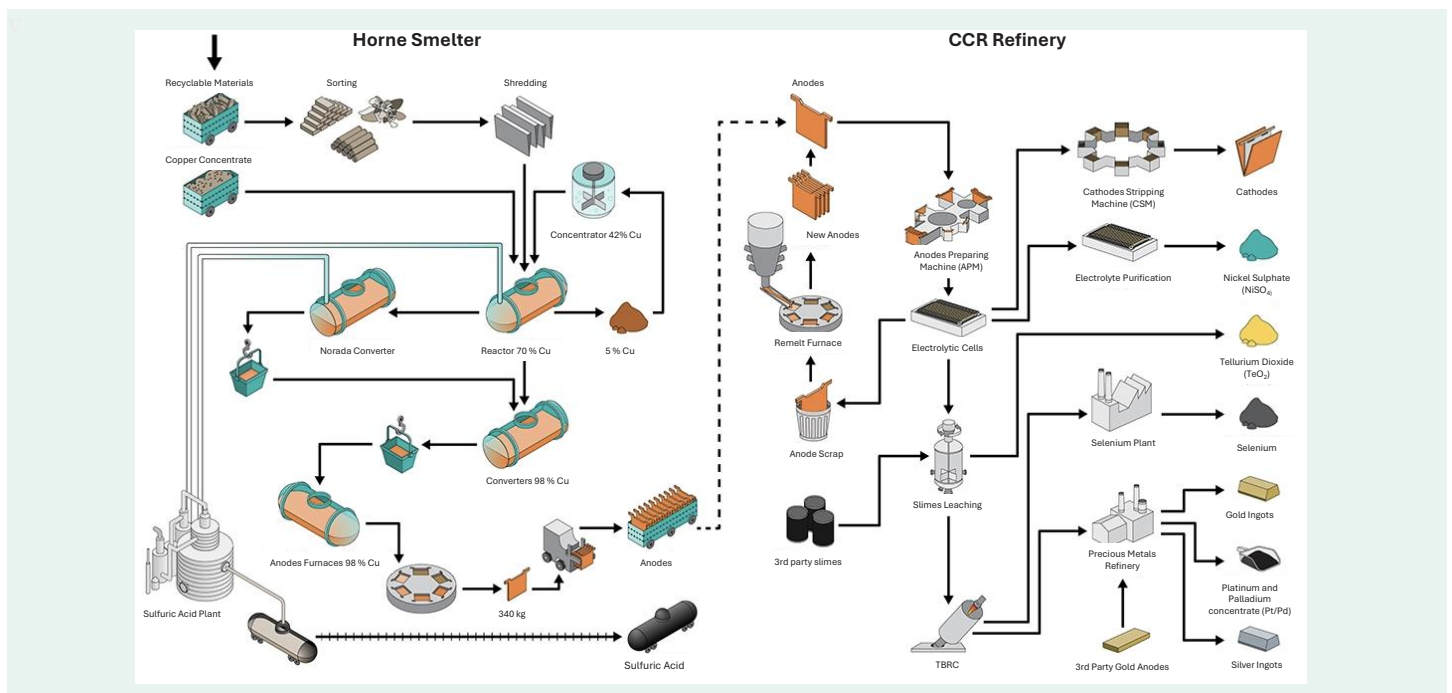
# Elektronikschrott

Elektronikschrott wird in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen. Nahezu jedes Bauteil — ob im Haushalt, am Arbeitsplatz oder anderswo — enthält mittlerweile Kabel, Leiterplatten oder elektronische Komponenten.

Daher haben wir uns darauf spezialisiert, Elektronikschrott fachgerecht zu verarbeiten und den jeweiligen Materialkreisläufen wieder zuzuführen.

In den Nachrichten liest man zudem immer häufiger von Bränden, die durch Batterien verursacht wurden. Für dieses Problem haben wir spezielle Technologien entwickelt, mit denen Batterien sicher und umweltgerecht unschädlich gemacht werden können.

Die untenstehende Darstellung zeigt die Aufbereitung von Elektronikschrott in einer sogenannten Elektronikschrotthütte. Dort werden die enthaltenen Materialien wie Kupfer, Kunststoffe und Edelmetalle (Au, Ag, Pd, Pt) verarbeitet. Am Ende entstehen sortenreines Kupfer sowie Edelmetalle, während die Kunststoffe in den Hütten als Brennstoff genutzt werden.



# Aluminiumschrott

Aluminium ist ein unverzichtbarer Rohstoff, insbesondere für die Automobil- und die Luftfahrtindustrie. Dank seiner Eigenschaften wie geringem Gewicht und gleichzeitig hoher elektrischer Leitfähigkeit ist Aluminium aus diesen Bereichen nicht mehr wegzudenken.



Wir als Westarp-Gruppe haben uns darauf spezialisiert, Aluminium so aufzubereiten, dass wir die unterschiedlichen Sorten direkt wieder an Primär- bzw. Sekundärhütten liefern können. Die Entscheidung zwischen Primär- und Sekundäraluminium hängt dabei von den jeweiligen Anwendungsanforderungen ab.

Als Recycler für führende Automobil- und Flugzeugzulieferer in ganz Europa erhalten wir sämtliche Arten von Aluminiumlegierungen in unterschiedlichsten Formen — von Spänen bis hin zu größeren Stücken.

Beispielsweise verarbeiten wir ölige Späne: Dafür stehen spezielle Abladestellen zur Verfügung, an denen das Öl separat gesammelt und anschließend von einem zertifizierten Entsorger fachgerecht abgeholt wird. Zusätzlich verfügen wir über Brikettieranlagen, in denen die Späne gepresst werden, um auch die restlichen Ölanteile zu entfernen.

In der abgebildeten Applikation sehen Sie ein Gießereirondell, in dem das flüssige Aluminium gegossen wird.

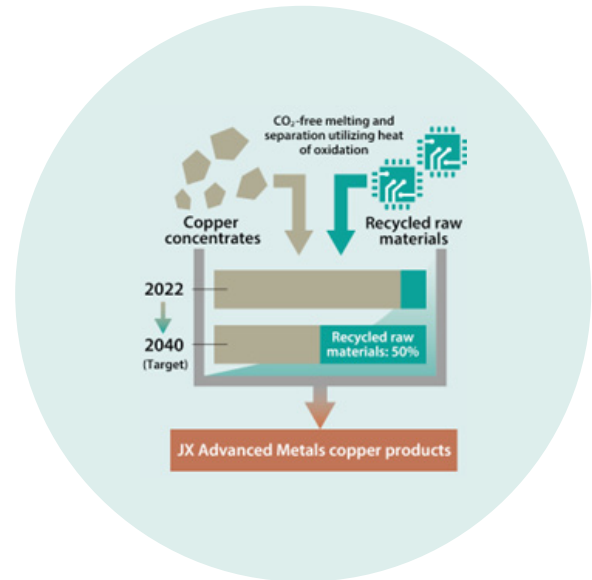


# Kupferschrott

Kupfer wird das Metall der Zukunft sein. Umso wichtiger ist es daher, den Recyclingkreislauf von Kupfer nachhaltig sicherzustellen. Ein wesentlicher Vorteil des Einsatzes von Recyclingmaterial liegt in der deutlichen Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

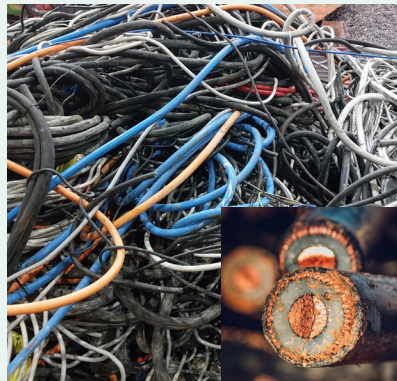
Die rechte Darstellung zeigt, wie entscheidend der Einsatz von Recyclingmaterial in den kommenden Jahren wird. Bis 2040 plant einer der weltweit größten Produzenten von Kupferkathoden, die Recyclingquote auf 50 % zu erhöhen.

Genau an diesem Punkt sind wir als Partner unersetzlich für alle Kupferhütten weltweit: Ohne unser Engagement und unsere Aufbereitungskompetenz wäre die geplante Steigerung des Recyclinganteils nicht umsetzbar.



Des Weiteren haben wir uns auf die Granulierung von Kupferkabeln spezialisiert. Dabei trennen wir das Kupfer vom Kunststoff mithilfe spezieller Shredder, Sortier- und Siebmaschinen.

Das Ergebnis ist ein hochwertiges Kupfergranulat, das wir direkt an Kupferhütten liefern, wo es zur Herstellung neuer Kupferkathoden eingesetzt wird.



Aus dem im Kabel enthaltenen PVC-Kunststoff stellen wir Legosteine her (siehe Abbildung). Auf diese Weise entsteht aus einem vermeintlichen Abfallprodukt ein neues Produkt — und das vollkommen CO<sub>2</sub>-neutral.



# Berichtsrahmen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert unsere ökologischen, sozialen und ökonomischen Aktivitäten im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024. Er umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche und Standorte, die direkt zur Wertschöpfung beitragen. Ziel ist es, unsere Fortschritte nachvollziehbar darzustellen und einen offenen Dialog mit unseren Stakeholdern zu fördern.

Die Inhalte des Berichts orientieren sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sowie am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Darüber hinaus wurden ausgewählte Kennzahlen nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erhoben und strukturiert. Die Auswahl der Themen basiert auf unserer Wesentlichkeitsanalyse, die sowohl interne als auch externe Perspektiven berücksichtigt.

Die Daten stammen aus internen Erhebungen, Managementsystemen und projektbezogenen Auswertungen. Wo möglich, wurden sie durch externe Partner validiert oder durch Zertifizierungen ergänzt. Die Darstellung erfolgt in Form von qualitativen Beschreibungen sowie quantitativen Kennzahlen, um sowohl die strategische Ausrichtung als auch die konkrete Wirkung unserer Maßnahmen sichtbar zu machen.

Für Rückfragen, Anregungen oder weiterführende Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns über den Austausch und sind offen für konstruktives Feedback, das uns hilft, unsere Nachhaltigkeitsarbeit weiter zu verbessern.



Rohstoffhandel Bernhard  
Westarp GmbH & Co. KG  
Hafenrandstraße 5-6  
63741 Aschaffenburg  
Deutschland

[www.westarp-kg.de](http://www.westarp-kg.de)

E-mail:  
[info@westarp-kg.de](mailto:info@westarp-kg.de)